

„Ein guter Stern“ fördert lokales Gewerbe sowie Kultur

Jingle bells, jingle bells – Nein, noch erklingen sie nicht, die weihnachtlichen Glocken. Doch trotzdem ist klug, wer sich bereits jetzt Gedanken über das Jahresendgeschenk für seine Kunden macht. Eine nachhaltige Idee liefert Eveline Rätz-Rey, Inhaberin der Firma SchenkART in Magden. Zusammen mit lokalen Unternehmern hat sie das Projekt „Ein guter Stern“ lanciert.

Eine echte Alternative

Sinnvoll und nachhaltig schenken: Die alljährliche Flut von Nutzlosem und Altbekanntem beweist, das ist gar nicht so leicht. Mit dem Projekt „Ein guter Stern“ zeigt Eveline Rätz-Rey von SchenkART - es geht doch: Die Schenkenden wählen einen lokalen Partner und beauftragen diesen, essbare Geschenke herzustellen. Das kann der Bäcker von nebenan, eine Herstellerin von feinen Süswaren oder ein Chocolatier vom Dorf sein. So bleibt das für die Kundengeschenke eingesetzte Geld in der Region und der Schenkende hat etwas, zu dem er einen persönlichen Bezug hat.

Geschenke im Briefformat

Obwohl das Projekt den Namen „Ein guter Stern“ trägt, sind die Unternehmen bei ihren Jahresendgeschenken nicht an die Sternform gebunden. Sie können auch ihr Logo backen lassen oder einen Christbaum. Einzig in Ausmass und Höhe gibt es eine Einschränkung. Die Gaben müssen in die stilvollen, 2 cm hohen Verpackungsschachteln passen, die der ausgesuchte Hersteller direkt bei SchenkART beziehen kann. Bleibt das Gewicht des Inhalts zusätzlich unter 500g, können die Präsente bei der Schweizerischen Post als Brief versendet werden. Ein Porto, das teurer ist als der Inhalt, gehört der Vergangenheit an.

Bewusste (Schenk)-Kultur ist in

Mit dem Projekt „Ein guter Stern“ will Eveline Rätz-Rey, dass Unternehmer bei der Wahl ihrer Geschenke das lokale Gewerbe unterstützen. So profitieren alle: die lokalen Anbieter von mehr Aufträgen, die Unternehmer von Präsenten mit persönlichem Charakter und, im Falle, dass sich die Gebenden für Karten von SchenkART entscheiden, gibt es zusätzlich einen dritten Gewinner. Pro Karte gehen 50 Rappen in ein durch Eveline Rätz-Rey umgesetztes Kunst- und Kulturprojekt. Diesem Kulturprojekt steht kein Geringerer als Pater Theo Flury aus Einsiedeln Pate, welcher sich als Meister der Improvisation über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht hat.

Vielseitig und massgeschneidert

Alle in der Schweiz ansässigen Hersteller von essbaren Geschenken können sich auf der Internetseite von SchenkART unter der Rubrik «Ein guter Stern» eintragen lassen. Sie erhalten somit eine zusätzliche Plattform für ihren Geschäftsauftritt. Eine Plattform, die wiederum den Unternehmen beim Finden ihres Herstellers für die Jahresendgeschenke hilft. Sollten Schenkende jedoch keinen passenden Anbieter finden, können sie sich direkt an Eveline Rätz-Rey wenden. Als begeisterte Netzwerkerin wird sie die Unternehmen dann bei ihrer Suche unterstützen, oder, auf Wunsch, auch die gesamte Beschaffung und Verpackung bis hin zum Versand übernehmen. So variantenreich die Geschenke in Form und Ausführung also auch sein mögen, sie bieten eine echte Alternative zu den alljährlichen Kalendern oder Gadgets.

Total Zeichen: 3'134 inkl. Leerschläge:

Kontaktperson für die Redaktionen:

Eveline Rüz-Rey
Magdalenastrasse 15
4312 Magden
061 841 18 18
info@schenkart.ch
www.schenkart.ch